

## Marquartstein

## Baudenkmäler

- D-1-89-129-21** **Aggbichel.** Sog. Hofkapelle, kleiner Rechteckbau, Vorbereich unter Arkaden, Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung; südlich im Wald.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-2** **Alte Dorfstraße 5.** Gasthaus Hofwirt zur Post, stattlicher zweigeschossiger Bau mit steilem überstehenden Schopfwalmdach, im Kern 2. Hälfte 18. Jh., Dach erneuert Ende 19. Jh., Gesamtinstandsetzung 1997-99.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-3** **Alte Dorfstraße 10.** Angebaute Muttergotteskapelle, Putzbau mit Walmdach, 1. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-4** **Alte Dorfstraße 13.** Aufgedoppelte Haustür mit Ziernägeln und Futter am Bauernhaus, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-18** **Altweg 8.** Bauernhaus mit Mittertenne und doppeltem Hakenschopf, Wohnteil zweieinhalbgeschossig aus Kalkstein mit Hochlaube und erneuerter Giebellaube, Firstpfette bez. 1872, Stall mit Böhmischen Kappen.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-25** **Bahnstraße 2.** Forstamt, klassizistischer Putzbau mit zwei Seitenflügeln und schiefergedecktem Walmdach, Rundbogenfenster mit Rahmungen, Eingang bez. 1823/24, umgebaut 1986.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-5** **Burg 1.** Schloss, stattlicher Baukomplex in beherrschender Lage; um trapezförmigen Hof gruppiert Hauptbau, ehem. Wirtschaftstrakt und ehem. Zehentstadel, jeweils mit Schopfwalmdach, im Kern mittelalterlich, im 15. Jh. ausgebaut, 1857 historisierend erneuert und ausgestaltet.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-7** **Burgstraße 16.** Kleinbauernhaus, Wohnteil mit reichen Fresken und Blockbaugiebel, Türgewände und Firstpfette bez. 1643, Laube mit Balusterbrüstung, 1. Hälfte 19. Jh., Wirtschaftsteil mit Mittertenne und Blockbau-Obergeschoss, 1643; Parallelstadel mit Quertenne, Anfang 19. Jh., eingebauter zweiräumiger Getreidekasten, bez. 1714.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-19** **Dorfstraße 3.** Kleinhaus mit Blockbau-Obergeschoss, Firstpfette bez. 1750, rückwärtig verändert.  
**nachqualifiziert**

- D-1-89-129-11** **Entlehen 1.** Bauernhaus mit doppeltem Hakenschopf, Wohnteil mit Blockbau-Obergeschoss, gefelderte Türrahmung mit sternförmig aufgedoppelter Haustür bez. 1786, Aufstockung Anfang 20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-12** **Geisenhausen 2.** Pestkreuz, 17. Jh.; im Garten des Sanatoriums.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-28** **Geisenhausen 5; Geisenhausen 5 a.** Bauernhaus, stattlicher Wohnstallbau aus Mischmauerwerk mit Kniestock und giebelseitigen Lauben, Firstpfette bez. 1897, Wirtschaftsteil um lang gestreckte Widerkehr erweitert 1937; Zuhaus aus Mischmauerwerk mit verbrettertem Kniestock und Lauben, um 1900, erweitert 1926.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-23** **Grenzmühle 1.** Ehem. Bauernhaus mit Widerkehr, zweigeschossiger massiver Wohnteil mit hohem Kniestock und Hochlaube, steinernes Türgewände bez. 1812, Dach bez. 1950, Widerkehr mit Böhmischen Kappen und tonnengewölbter Durchfahrt, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-17** **Guxhauser Weg 9.** Zugehöriger Stadel mit eingebautem Getreidekasten, Holzständerbau mit Längstenne und Taubenkobel, um 1850, Getreidekasten 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-8** **Hinter der Burg 2.** Schlosskapelle St. Bartholomäus und St. Vitus, Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter, im Kern spätgotisch, 1844/45 nach Brand wiederhergestellt; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-13** **Holzen 2; Holzen 1.** Zugehörig zweigeschossiger Getreidekasten mit Bemalung, Laube urspr. umlaufend, 2. Hälfte 17. Jh., in modernen Schupfen einbezogen; Türstock mit aufgedoppelter Haustür (Spolie) bez. 1778, in ehem. Waschhaus eingebaut.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-26** **Loitshauser Straße 7.** Kath. Pfarrkirche Hl. Blut, Saalbau mit seitlichem Turm und eingezogenem polygonalem Chor, von Georg Berlinger jun., 1935/36; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-14** **Mooshäusl 1.** Wohnteil des ehem. Kleinbauernhauses, mit Blockbau-Obergeschoss, Giebellaube und von zwei Taubenkobeln flankierter Hochlaube, Firstpfette bez. 1795, Erdgeschoss 1849 (bez. an Deckenbalken) überformt.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-6** **Nähe Burgstraße.** Muttergotteskapelle; quadratischer Bau mit Zeltdach, 18. Jh.; bei Burgstraße 13.  
**nachqualifiziert**

- D-1-89-129-20** **Nähe Lacknerweg.** Martersäule aus Rotmarmor, wohl 17. Jh.; an der Kreuzung dreier Altwege.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-16** **Nähe Schloßstraße.** Nepomuk-Kapelle, kleiner Rechteckbau mit eingezogener Apsis, erbaut 1888; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-27** **Neues Schloß 1.** Sog. Neues Schloss, Zweiflügelanlage; an Mansarddachbau des 19. Jh. (früheres Herrenhaus) rechtwinklig angeschlossen stattlicher neubarocker Trakt mit Mansarddach und eingestelltem Treppenturm, nach Plänen von Georg Lindner, 1907; jetzt Teil des Staatl. Landschulheims.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-10** **Rabenwand.** Kath. Filialkirche St. Wolfgang, sog. Schnappenkirche, Saalbau mit leicht eingezogenem Chor und Dachreiter, erbaut 1637/40; mit Ausstattung; nordöstlich von Marquartstein in 1100 m Höhe auf dem Schnappenberg.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-24** **Schlechinger Straße 1.** Brücke über die Tiroler Ache, Eisenbeton-Bogenkonstruktion mit abgehängter Fahrbahn, 1911/12.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-9** **Schlechinger Straße 5.** Kleinanwesen, ehem. Färberei, dann Wagnerei, zweigeschossiger Massivbau mit mittelsteilem Dach und kurzer Laube, steinernes Türgewände bez. 1843, angebaute Werkstatt mit parallelem First und Stichkappengewölbe.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-15** **Schloßstraße 39.** Ehem. Schloss, jetzt Schule; viergeschossiger Bau mit steilem Schopfwalmdach und zwei polygonalen Ecktürmen, erbaut 1568 auf älterer Grundlage, Umbauten im 18. Jh., 1830/40 und 1954/55; westlicher Seitentrakt, ehem. Brauerei, 1808.  
**nachqualifiziert**
- D-1-89-129-22** **Wuhrbichl 1.** Kleinhaus, zweigeschossiger massiver Wohnteil mit seitlichem Fletz, Außentreppe und Hochlaube, an der Firstpfette bez. 1804.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 27**

## Marquartstein

## Bodendenkmäler

- D-1-8240-0011** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-8240-0086** Siedlung der späten Bronzezeit und Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-8240-0091** Höhensiedlung der Bronzezeit und der Urnenfelderzeit ("Aggbichl").  
**nachqualifiziert**
- D-1-8240-0118** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Burg Marquartstein und ihrer Vorgängerbauten mit ehem. Burgkapelle St. Bartholomäus und Vitus und abgegangener Vorburgburg.  
**nachqualifiziert**
- D-1-8240-0120** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Wolfgang bei Marquartstein ("Schnappenkirche").  
**nachqualifiziert**
- D-1-8240-0125** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Niedernfels und seiner Vorgängerbauten mit zugehörigem Wirtschaftshof und barocker Gartenanlage.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 6**